

# **Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe**

51. Jahrgang – 18. Oktober 2023 – Nr. 22

Studiengangsprüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen  
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe  
(SPO UIW)

vom 17. Oktober 2023

**Studiengangprüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen  
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe  
(SPO UIW)**

**vom 17. Oktober 2023**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 543), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2023 (GV. NRW S. 780b), hat die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe die folgende Satzung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

**I. Allgemeines**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Bachelorgrad
- § 3 Studienbeginn, Regelstudienzeit, Studienrichtungen, Studienumfang, Inhalt des Studiums

**II. Studienbegleitende Prüfungen**

- § 4 Studienbegleitende Prüfungen des ersten Studienabschnitts
- § 5 Studienbegleitende Prüfungen des zweiten Studienabschnitts
- § 6 Zulassung zu studienbegleitenden Prüfungen
- § 7 Praxissemester

**III. Bachelorprüfung**

- § 8 Bachelorprüfung
- § 9 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 10 Kolloquium

**IV. Schlussbestimmungen**

- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

- Anlage 1** Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen
- Anlage 2** Wahlpflichtmodule/-fächer der Studienrichtungen
- Anlage 3** Course Curriculum Bachelor's Programme Environmental Engineering
- Anlage 4** Elective Modules Group W and Group E
- Anlage 5** Fächertabelle und Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 6

## I. Allgemeines

### § 1

#### Geltungsbereich

Diese Studiengangsprüfungsordnung (SPO) für den Bachelorstudiengang Umweltwissenschaft gilt zusammen mit dem Allgemeinen Teil der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe in der jeweils aktuellen Fassung.

### § 2

#### Bachelorgrad

Auf Grund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad

„Bachelor of Engineering“, abgekürzt „B.Eng.“

verliehen.

### § 3

#### Studienbeginn, Regelstudienzeit, Studienrichtungen, Studienumfang, Inhalt des Studiums

- (1) Studienanfängerinnen und Studienanfänger können das Studium jeweils zum Wintersemester aufnehmen. Die Einschreibung von Studierenden, die von einer anderen Hochschule wechseln, ist gegebenenfalls auch zum Sommersemester möglich. Die Lehrveranstaltungen werden im Jahresrhythmus angeboten.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich Praxissemester und der Bachelorprüfung **sieben** Semester.
- (3) Im Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe ist eine der folgenden Studienrichtungen zu wählen:
  - a) Wasser
  - b) Energie.

(4) Das Studium gliedert sich in einen zweisemestrigen ersten Studienabschnitt und einen fünfsemestrigen zweiten Studienabschnitt. Das Studienvolumen beträgt im Pflicht- und Wahlpflichtbereich in der:

- Studienrichtung Wasser 111 Semesterwochenstunden,
- Studienrichtung Energie 111 Semesterwochenstunden;

darin sind jeweils zwei Semesterwochenstunden für das Vor- und Nachseminar zum Praxissemester enthalten. Einschließlich Bachelorarbeit und zugehörigem Kolloquium sind in der jeweiligen Studienrichtung 210 Credits zu erwerben.

(5) Das Studium soll den Studierenden folgende Kenntnisse, Kompetenzen und Fähigkeiten vermitteln:

- die Fähigkeit zur Lösung von Problemen und Aufgaben im Zusammenhang mit den Umweltmedien Wasser, Boden und Luft sowie zum Themenbereich Energie,
- das Verständnis für multidisziplinäre ökologische Zusammenhänge und Fragestellungen und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Vertreterinnen oder Vertretern anderer Fachgebiete,
- die Fähigkeit zur selbstständigen Wissenserweiterung und -vertiefung,
- die Kenntnis und Anwendung technischer Methoden im Bereich der Umweltvorsorge, des produktionsintegrierten Umweltschutzes und der Entsorgung,
- Kenntnisse über Planung, Bau, Betrieb und Überwachung umwelt- und energietechnischer Anlagen,
- die Kenntnis und Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden bei der Planung und Abwicklung von Projekten,
- Grundkenntnisse im Umwelt- und Vertragsrecht,
- Kommunikations- und Integrationsfähigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen.

## **II. Studienbegleitende Prüfungen**

### **§ 4**

#### **Studienbegleitende Prüfungen des ersten Studienabschnitts**

Im ersten Studienabschnitt sind in den aus den Anlagen 1 ersichtlichen Pflichtfächern studienbegleitende Prüfungen zu erbringen. Dabei sind 60 Credits zu erwerben.

## **§ 5**

### **Studienbegleitende Prüfungen des zweiten Studienabschnitts**

- (1) Prüflinge können studienbegleitende Prüfungen des zweiten Studienabschnitts nur ablegen, wenn die studienbegleitenden Prüfungen des ersten Studienabschnitts bis auf zwei bestanden sind.
- (2) Im zweiten Studienabschnitt sind in den aus den Anlagen 1 ersichtlichen Pflichtfächern studienbegleitende Prüfungen zu erbringen. Dabei sind 80 Credits zu erwerben.
- (3) Ferner sind aus den Wahlpflichtgruppen W bzw. E (siehe Anlage 2) jeweils drei Fächer im Umfang von 12 SWS (18 ECTS-Punkte) zu belegen.

## **§ 6**

### **Zulassung zu studienbegleitenden Prüfungen**

Zu einer studienbegleitenden Prüfung zu den in Anlage 5 genannten Modulen kann nur zugelassen werden, wer die in Anlage 3 genannten Zulassungsvoraussetzungen für die jeweilige studienbegleitende Prüfung erbracht hat oder bis zu einem vom Prüfungsausschuss festgesetzten Termin erbringt.

## **§ 7**

### **Praxissemester**

- (1) Studierende des Studiengangs UIW müssen ein Praxissemester absolvieren. Das Praxissemester soll in der Regel in der Vorlesungszeit des sechsten Fachsemester begonnen werden und umfasst mindestens 22 Wochen.
- (2) Das Praxissemester soll die Studierenden mit Problemstellungen des technischen Umweltschutzes in Betrieben und anderen Institutionen vertraut machen. Die Tätigkeit soll einerseits praktische Erfahrungen als Ergänzung der Lehrinhalte vermitteln, andererseits Anregungen für berufsnahe Themenstellungen für die Bachelorarbeit geben. Dabei sollen Studierende auch betriebliche Gegebenheiten und Zusammenhänge kennen lernen, insbesondere Teamarbeit,

Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und Bereichen, Kosten, Terminplanung, Firmenaufbau und Organisation.

- (3) Das Praxissemester kann nur in Betrieben und anderen Einrichtungen der Berufspraxis durchgeführt werden, die auf Grund ihrer Aufgabenstellung oder ihres Produktionsprogramms ständig Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter mit der Qualifikation einer Ingenieurin oder eines Ingenieurs oder einer entsprechenden Qualifikation beschäftigen. Es muss sichergestellt sein, dass die Studierenden während des Praxissemesters von einer dieser Mitarbeiterinnen oder einem dieser Mitarbeiter betreut werden.
- (4) Zu Beginn des sechsten Fachsemesters haben die Studierenden an einem Vorseminar teilzunehmen, das den Studierenden Entscheidungshilfen geben soll. Während des Praxissemesters wird jede bzw. jeder Studierende durch ein hierfür bestelltes Mitglied der Professorenschaft des zuständigen Fachbereichs (betreuende Professorin oder betreuender Professor) betreut. Die Betreuung schließt in der Regel mindestens einen Besuch der oder des Studierenden am Einsatzort ein. Nach Beendigung des Praxissemesters haben die Studierenden an einem Nachseminar teilzunehmen.
- (5) Zum Praxissemester wird auf Antrag nur zugelassen, wer im Studiengang UIW mindestens im fünften Fachsemester eingeschrieben ist.
- (6) Über die Zulassung zum Praxissemester, die Genehmigung des jeweiligen Praxisplatzes und die Bestellung der betreuenden Professorin oder des betreuenden Professors entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann diese Aufgaben auf ein Mitglied der Professorenschaft des Fachbereichs übertragen. In Zweifelsfällen und über Widersprüche entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (7) Die erfolgreiche Teilnahme am Praxissemester wird von der betreuenden Professorin oder dem betreuenden Professor bestätigt, wenn sie bzw. er unter Berücksichtigung des Zeugnisses der Ausbildungsstelle und eines von der bzw. dem Studierenden anzufertigenden Berichts festgestellt hat, dass die bzw. der Studierende während des Praxissemesters die übertragenen Arbeiten zufriedenstellend ausgeführt hat, zweckentsprechend eingesetzt war und die aktive Teilnahme am Vor- und Nachseminar nachgewiesen hat; die aktive Teilnahme an dem Nachseminar beinhaltet insbesondere eine Präsentation über die während des Praxissemesters ausgeübten Tätigkeiten.
- (8) Durch die erfolgreiche Teilnahme am Praxissemester einschließlich der aktiven Teilnahme am Vor- und Nachseminar werden 30 Credits erworben.

- (9) Studierende, denen die erfolgreiche Teilnahme am Praxissemester nicht bestätigt wurde, können das Praxissemester einmal wiederholen.

### **III. Bachelorprüfung**

#### **§ 8**

#### **Bachelorarbeit**

- (1) Die Bachelorarbeit besteht in der Regel aus einer eigenständigen Untersuchung mit einer Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet des Studiengangs sowie einer ausführlichen Beschreibung und Erläuterung ihres Lösungswegs. In fachlich geeigneten Fällen kann sie auch eine schriftliche Hausarbeit mit fachliterarischem Inhalt sein.
- (2) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt höchstens zehn Wochen.
- (3) Durch das Bestehen der Bachelorarbeit werden 12 Credits erworben.

#### **§ 9**

#### **Zulassung zur Abschlussarbeit**

Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer

1. alle studienbegleitenden Prüfungen des ersten Studienabschnitts bestanden hat,
2. die studienbegleitenden Prüfungen des zweiten Studienabschnitts bis auf eine Prüfung bestanden hat und
3. die erfolgreiche Teilnahme an dem Praxis- oder Auslandssemester nachgewiesen hat.

#### **§ 10**

#### **Kolloquium**

- (1) Das Kolloquium soll binnen sechs Wochen nach der Bekanntgabe der Beurteilung der Bachelorarbeit stattfinden.

- (2) Das Kolloquium dauert je Prüfling etwa 30 Minuten. Für die Durchführung des Kolloquiums finden im Übrigen die für mündliche Prüfungen geltenden Vorschriften entsprechende Anwendung.

## **IV. Schlussbestimmungen**

### **§ 11**

#### **Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2022/2023 für den Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2022/2023 ihr Studium im Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe aufgenommen haben, können ihre Prüfungen bis einschließlich Wintersemester 2026/2027 nach der Bachelorprüfungsordnung Umweltingenieurwesen vom 17. August 2020 (Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe 2020/ Nr.41) ablegen.  
Alternativ können Sie die Anwendung dieser Prüfungsordnung schriftlich beantragen. Dieser Antrag ist unwiderruflich. In Härtefällen kann der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag die Frist gemäß Satz 1 verlängern. Nach Ablauf der Frist gemäß Satz 1 bzw. nach Ablauf der gemäß Satz 3 verlängerten Frist gilt die Bachelorprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe in der jeweils aktuellen Fassung.

### **§ 12**

#### **In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum 1. September 2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bachelorprüfungsordnung für den Studiengang Umweltingenieurwesen an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe vom 17. August 2020 (Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe 2020/Nr. 41) für Studierende, die sich ab diesem Zeitpunkt in diesen Studiengang einschreiben, außer Kraft. § 11 Absatz 2 bleibt unberührt.

- (2) Diese Prüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe veröffentlicht.
- (3) Diese Prüfungsordnung wird nach Überprüfung durch das Präsidium der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe und auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik vom 21. Juni 2023 ausgefertigt.

Lemgo, den 17. Oktober 2023

Der Präsident  
der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Prof. Dr. Jürgen Krahl

Hinweis:

Nach Ablauf von einem Jahr nach Bekanntgabe dieser Ordnung können nur unter den Voraussetzungen des § 12 Absatz 5 Nr. 1 bis Nr. 4 Hochschulgesetz NRW Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen Rechts der Hochschule geltend gemacht werden. Ansonsten ist eine solche Rüge ausgeschlossen.

## Studienverlaufsplan B.Eng Umweltingenieurwesen

Modul/Fach-Nr	Modul/Fach	SWS	CR	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.
				V / Ü / P / S	V / Ü / P / S	V / Ü / P / S	V / Ü / P / S	V / Ü / P / S	V / Ü / P / S	V / Ü / P / S
<b>Erster Studienabschnitt</b>										
<b>Pflichtmodule/Pflichtfächer</b>										
8500	MAT1	Mathematik I	4	6	2 / 2 / - / -					
8025	NAWI	Naturwissenschaften	4	6	2 / - / 2 / -					
8026	BOKU	Bodenkunde	4	6	2 / 1 / 1 / -					
8020	MECH	Mechanik	4	6	2 / 2 / - / -					
8030	EEKS	Erneuerbare Energien I + Klimaschutz	4	6	2 / 2 / - / -					
8010	GBWL	Grundlagen BWL	4	6		2 / 2 / - / -				
8040	VPHY	Physik	4	6		3 / 1 / - / -				
8021	DCAD	Darstellungstechnik/CAD	4	6		1 / - / 3 / -				
8022	BKBP	Baukonstruktionslehre und Bauphysik	4	6		2 / 1 / 1 / -				
8050	HYME	Hydromechanik	4	6		2 / 1 / 1 / -				
<b>Summe Pflichtmodule/-fächer</b>			<b>40</b>	<b>60</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zweiter Studienabschnitt</b>										
<b>Pflichtmodule/Pflichtfächer</b>										
8011	GEO	Angewandte Geostatistik	4	6			2 / 2 / - / -			
8041	PPHY	Phys. Praktikum	1	2			- / - / 1 / -			
8543	GIS	Geoinformationssysteme	4	6			1 / - / 3 / -			
8042	UVT	Umweltverfahrenstechnik	4	6			3 / 1 / - / -			
8043	THW	Thermodynamik/ Wärmeübertragung	4	6			3 / 1 / - / -			
8012	MSR	MSR	4	6			2 / 2 / - / -			
8031	EE2	Erneuerbare Energien II	4	6			2 / 1 / 1 / -			
8051	HYWA	Hydrologie/ Wasserbau	4	6			2 / 1 / 1 / -			
8110	GEBE	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	4	6			2 / 1 / 1 / -			
8060	ABWA	Abwasserreinigung	4	6			2 / 1 / 1 / -			
8013	ENG	Technisches Englisch	4	6				2 / 2 / - / -		
8061	STHY	Stadthydrologie	4	6				3 / 1 / - / -		
8014	VUPR	Vertrags-, Umwelt- und Planungsrecht	4	6					4 / - / - / -	
8015	INGP	Ingenieurprojekt	4	6					- / - / - / 4	
<b>Summe Pflichtmodule/-fächer</b>			<b>53</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>spezielle Fächer des Schwerpunkts Wasser</b>										
8095	WATE	Wassertechnologie	4	6				4		
		WPF 1 aus WPF-Gruppe W	4	6				4		
		WPF 2 aus WPF-Gruppe W	4	6				4		
		WPF 3 aus WPF-Gruppe W	4	6				4		
<b>Summe spez. Fächer Schwerpunkt W</b>			<b>16</b>	<b>24</b>			<b>4</b>	<b>12</b>		
<b>spezielle Fächer des Schwerpunkts Energie</b>										
8090	ET	Energietechnik	4	6				4		
		WPF 1 aus WPF-Gruppe E	4	6				4		
		WPF 2 aus WPF-Gruppe E	4	6				4		
		WPF 3 aus WPF-Gruppe E	4	6				4		
<b>Summe spez. Fächer Schwerpunkt E</b>			<b>16</b>	<b>24</b>			<b>4</b>	<b>12</b>		
8070		Praxissemester mit Vor- und Nachseminar <sup>1)</sup>	2	30						- / - / - / 2
8071		Bachelorarbeit		12						x
		Kolloquium		4						x
<b>Summe SWS/CR</b>			<b>111</b>	<b>210</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>8</b>

V = Vorlesung, Ü = Übung, P = Praktikum, S = Seminar, SWS = Semesterwochenstunden, CR = Credits WPF = Wahlpflichtfächer

**WAHLPFLICHTMODULE/-FÄCHER DER STUDIENRICHTUNG WASSER**

		<b>WPF-Gruppe Wasser</b>			
<b>Modul/Fach-Nr.</b>		<b>Modul/Fach</b>	<b>SWS</b>	<b>CR</b>	<b>V / Ü / P / S</b>
8096	WAWI	Wasserwiederverwendung	4	6	2 / 2 / - / -
8097	MOW A	Modelle in der Wasserwirtschaft	4	6	2 / 1 / 1 / -
8098	BEAB	Bemessung von Abwasseranlagen	4	6	2 / 2 / - / -
8099	KAWI	Kreislaufwirtschaft	4	6	2 / 2 / - / -
8xxx	UWNN	Modul aus Studiengang Umweltwissenschaften	4	6	4

**WAHLPFLICHTMODULE/-FÄCHER DER STUDIENRICHTUNG ENERGIE**

		<b>WPF-Gruppe E</b>			
<b>Modul/Fach-Nr.</b>		<b>Modul/Fach</b>	<b>SWS</b>	<b>CR</b>	<b>V / Ü / P / S</b>
8090	ET	Energietechnik	4	6	2 / 2 / - / -
8091	EBAU	Energiesparendes Bauen	4	6	2 / 1 / 1 / -
8092	GEIB	Gebäudeenergieeffizienz	4	6	2 / 1 / 1 / -
8093	DEZS	Dezentrale Energiesysteme	4	6	2 / 1 / 1 / -
8094	SOEN	Solare Energieversorgung	4	6	2 / 2 / - / -
8xxx	UWN N	Modul aus Studiengang Umweltwissenschaften	4	6	4

Course Curriculum Bachelor's Programme Environmental Engineering

Module	Module	SWS	CR	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.
				L / E / P / S	L / E / P / S	L / E / P / S	L / E / P / S	L / E / P / S	L / E / P / S	L / E / P / S
<b>First Sequence of Course of Study</b>										
<b>Compulsary Modules</b>										
8500	MAT1	4	6	2 / 2 / - / -						
8025	NAWI	4	6	2 / - / 2 / -						
8026	BOKU	4	6	2 / 1 / 1 / -						
8020	MECH	4	6	2 / 2 / - / -						
8030	EEKS	4	6	2 / 2 / - / -						
8010	GBWL	4	6		2 / 2 / - / -					
8040	VPHY	4	6		3 / 1 / - / -					
8021	DCAD	4	6		1 / - / 3 / -					
8022	BKBP	4	6		2 / 1 / 1 / -					
8050	HYME	4	6		2 / 1 / 1 / -					
<b>Sum Compulsary Modules</b>		<b>40</b>	<b>60</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Second Sequence of Course of Study</b>										
<b>Compulsary Modules</b>										
8011	GEO	4	6			2 / 2 / - / -				
8041	PPHY	1	2			- / - / 1 / -				
8543	GIS	4	6			1 / - / 3 / -				
8042	UVT	4	6			3 / 1 / - / -				
8043	THW	4	6			3 / 1 / - / -				
8012	MSR	4	6			2 / 2 / - / -				
8031	EE2	4	6				2 / 1 / 1 / -			
8051	HYWA	4	6				2 / 1 / 1 / -			
8110	GEBE	4	6				2 / 1 / 1 / -			
8060	ABWA	4	6				2 / 1 / 1 / -			
8013	ENG	4	6					2 / 2 / - / -		
8061	STHY	4	6					3 / 1 / - / -		
8014	VUPR	4	6						4 / - / - / -	
8015	INGP	4	6						- / - / - / 4	
<b>Sum Compulsary Modules</b>		<b>53</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
<b>Specific Modules Main Focus Water</b>										
8095	WATE	4	6					4		
		4	6				4			
		4	6					4		
		4	6					4		
<b>Sum Specific Modules Main Focus Water</b>		<b>16</b>	<b>24</b>				<b>4</b>	<b>12</b>		
<b>Specific Modules Main Focus Energy</b>										
8090	ET	4	6					4		
		4	6				4			
		4	6					4		
		4	6					4		
<b>Sum Specific Modules Main Focus Energy</b>		<b>16</b>	<b>24</b>				<b>4</b>	<b>12</b>		
8070		2	30							- / - / - / 2
8071			12							x
			4							x
<b>Sum SWS/CR</b>		<b>111</b>	<b>210</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>2</b>

L = Lectue, E = Exercise, P = Practical course, S = Seminar, SWS = hours per week, CR = Credits EM = elective module

**ELECTIVE MODULES GROUP W**

		<b>EM-Group W</b>			
<b>Module</b>		<b>Module</b>	<b>SWS</b>	<b>CR</b>	<b>V / Ü / P / S</b>
8096	WAW	Reuse of Water	4	6	2 / 2 / - / -
8097	MOWA	Models in Water Management	4	6	2 / 1 / 1 / -
8098	BEAB	Design of Waste Water Treatment Plants	4	6	2 / 2 / - / -
8099	KAWO	Circular Economy	4	6	2 / 2 / - / -
8xxx		Module of Study Course Environmental Sciences	4	6	4

**ELECTIVE MODULES GROUP E**

		<b>EM-Group E</b>			
<b>Module</b>		<b>Module</b>	<b>SWS</b>	<b>CR</b>	<b>V / Ü / P / S</b>
8091	EBAU	Energy Saving Design of Buildings	4	6	2 / 1 / 1 / -
8092	GEIB	Energy Efficiency of Buildings	4	6	2 / 1 / 1 / -
8093	DEZS	Decentral Energy Systems	4	6	2 / 1 / 1 / -
8094	SOEN	Solar Energy Supply	4	6	2 / 2 / - / -
8xxx		Module of Study Course Environmental Sciences	4	6	4

**Fächertabelle und Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 6**

<b>Modul-/ Fach-Nr.</b>		<b>Bestätigung der aktiven Teilnahme an allen aus den Anlagen 1 und 3 ersichtlichen Übungen und Praktika des jeweiligen Moduls</b>
8021	Darstellungstechnik/CAD	X
8060	Abwasserreinigung	X